

3. Gondelrennen auf der alten Donau **(im Rahmen der STAW Kurzstreckenregatta)**

Wie bereits aus Tradition wurden wir auch heuer wieder von den Veranstalterinnen eingeladen am 05. September 2004, im Rahmen der 4. STAW-Sprint-Regatta unser drittes Gondelrennen zu veranstalten!

Streckenführung wie im Vorjahr: Fliegender Start beim Ziel der Kurzstreckenregatta vor der STAW, stromab in Richtung Gänsehäufelbrücke, im Uhrzeigersinn um die dort verheftete "Regatta"-Boje und wieder zurück bis zum Ziel der Kurzstreckenregatta.

Gefahren wurde wieder in den beiden Bühnengondeln „Annina“ und „Ciboletta“ aus der Mörbischer „Eine Nacht in Venedig“ des Jahres 1999.

Das Wetter war herrlich. Trotz unseres „Auszugs“ von der STAW und der Übersiedelung an den neuen Standort KUKLA bei der Kagraner Brücke meldeten sich insgesamt neun „venezianische Ruderhasen und -innen“. Heuer waren darunter auch vier unserer Ruderfreunde aus dem benachbarten Mosonmagyaróvár/Ungarn.

Für drei Rennen à 2 Boote benötigten wir 12 Ruderer, hatten aber nur 9. Daher wurden zuerst 6 als "Poppieri" (im Boot hinten rudern) durch das Los bestimmt und fix gesetzt; Karl Hofmann und Nino Loss sollten zweimal starten. Der oder die zweite in der Mannschaft wurde nun dazu gelost.

Im ersten Rennen traten Mirko/Nino gegen Attila/Karl Hofmann an: Das Boot Mirko/Nino gewann nach einem spannenden Duell mit einem Vorsprung von 2:05 Sekunden.



Motivation genug zum Gondeln

Im zweiten Rennen trafen Silvia/Sepp auf Wolfgang/Fritz. Die allzu strenge Jury meinte letztlich, dass das Boot Wolfgang/Fritz den Gegner im Zuge einer besseren Drängerei behindert

hätte, weshalb ihnen der klare Sieg mit einem Vorsprung von 8:21 Sekunden aberkannt wurde und die zweiten die Medaille erhielten.



Fritz hat sich verschaut

Das dritte Rennen bestand aus dem Duell von Wolfgang/Nino gegen Gabi/Karl Hofmann. Das Los hatte die Paarung Wolfgang/Nino gegen Karl mit der mutig kämpfenden Neueinsteigerin Gabi aus Ungarn klar favorisiert, sodass Wolfgang/Nino den Sprint mit über 20 Sekunden Vorsprung klar für sich entscheiden konnten. Damit sicherten sie sich auch den Tagessieger.



Strenges Schiedsgericht

	Zeit	Rang/Rennen	Gesamt Rang
1. Rennen			
Wlasitsch Mirko(H) / Nino Loss (A)	01:44:56	1	2
Biewald Attila (H) / Hofmann Karl (A)	01:47:01	2	3
	00:02:05		
2. Rennen			
Domsic Silvia /(H) / Sepp Swoboda (A)	02:42:44	1	6
Wolfgang Friedl (A) / Fritz Nedved (A)	02:34:23	2	5
	00:08:21		
3. Rennen			
Friedl Wolfgang (A) / Nino Loss (A)	01:32:42	1	1
Gabi Biewald (H) / Karl Hofmann (A)	01:52:59	2	6
	00:20:17		

außer Kurs gesetzt

Liebe Trude und liebes Organisationskomitee, wir danken Euch auch für diese Einladung!

Wien, 15.09.2004

Nino